

Kapitelübersicht

Teil 1: Arbeiten in der Altenpflege

- 1 Der Beruf Altenpflege ... 2
- 2 Der alte Mensch ... 16
- 3 Rahmenbedingungen und Qualitätssicherung ... 26
- 4 Rechtliche und betriebswirtschaftliche Rahmenbedingungen ... 38

Teil 2: Alte Menschen fördern, unterstützen und pflegen

- 5 Anleiten, beraten, Gespräche führen ... 54
- 6 Geplant arbeiten – der Pflegeprozess ... 68
- 7 Alte Menschen bei der Wohnraum- und Wohnumfeldgestaltung sowie der Tagesgestaltung unterstützen ... 78
- 8 Konzepte und rehabilitative Maßnahmen ... 96
- 9 Prophylaxen ... 116
- 10 Unterstützung bei der Selbstpflege ... 144

Teil 3: Altenpflege bei speziellen Erkrankungen

- 11 Bei Diagnostik und Therapie mitwirken ... 194
- 12 Pflege des alten Menschen mit Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems ... 261
- 13 Pflege des alten Menschen mit Erkrankungen der Atmungsorgane ... 289
- 14 Pflege des alten Menschen mit Erkrankungen des Blut- und Lymphsystems ... 306
- 15 Pflege des alten Menschen mit Erkrankungen des Bewegungssystems ... 314
- 16 Pflege des alten Menschen mit Erkrankungen des Verdauungssystems ... 327
- 17 Pflege von alten Menschen mit Erkrankungen des Stoffwechsels ... 350
- 18 Pflege des alten Menschen mit Erkrankungen der Nieren und Harnwege ... 367
- 19 Pflege von Patienten mit Erkrankungen des Nervensystems ... 383
- 20 Pflege des alten Menschen mit Demenz und gerontopsychiatrischen Erkrankungen ... 404
- 21 Pflege des alten Menschen mit Erkrankungen der Geschlechtsorgane ... 429
- 22 Pflege alter Menschen mit Erkrankungen der Haut und der Sinnesorgane ... 439
- 23 Pflege multimorbider, schwerstkranker und sterbender Menschen sowie Pflege bei chronischen Schmerzen ... 454
- 24 Pflege des alten Menschen mit Infektionskrankheiten ... 470

Teil 4: Anhang

- 25 Hygienisches Arbeiten ... 480
- 26 Erste Hilfe ... 485
- 27 Abrechnung von Leistungen in der häuslichen Altenpflege ... 500

EXPRESS Pflegewissen

Altenpflege

399 Abbildungen
56 Tabellen

Georg Thieme Verlag
Stuttgart · New York

Bibliografische Information der
Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek
verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Layout: Melanie Erlewein, Stuttgart

Zeichnungen:

Karin Baum, Mannheim
Regina Bracht, Hattingen
Angelika Brauner, Hohenpreißenberg
Viorel Constantiescu, Bukarest, Rumänien
Roland Geyer, Weilerswist
Martin Heffmann, Ittlingen
Helmut Holtermann, Dannenberg

Fotografen:

Paavo Bläfield, Kassel
Alexander Fischer, Sinzheim-Winden

Wichtiger Hinweis: Wie jede Wissenschaft ist die Medizin ständigen Entwicklungen unterworfen. Forschung und klinische Erfahrung erweitern unsere Erkenntnisse, insbesondere was Behandlung und medikamentöse Therapie anbelangt. Soweit in diesem Werk eine Dosierung oder eine Applikation erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, dass Autoren, Herausgeber und Verlag große Sorgfalt darauf verwandt haben, dass diese Angabe **dem Wissensstand bei Fertigstellung des Werkes** entspricht. Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann vom Verlag jedoch keine Gewähr übernommen werden. **Jeder Benutzer ist angehalten**, durch sorgfältige Prüfung der Beipackzettel der verwendeten Präparate und gegebenenfalls nach Konsultation eines Spezialisten festzustellen, ob die dort gegebene Empfehlung für Dosierungen oder die Beachtung von Kontraindikationen gegenüber der Angabe in diesem Buch abweicht. Eine solche Prüfung ist besonders wichtig bei selten verwendeten Präparaten oder solchen, die neu auf den Markt gebracht worden sind. **Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers.** Autoren und Verlag appellieren an jeden Benutzer, ihm etwa auffallende Ungenauigkeiten dem Verlag mitzuteilen.
Geschützte Warennamen (Warenzeichen) werden **nicht** besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann also nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt.

© 2009 Georg Thieme Verlag KG
Rüdigerstraße 14
D-70469 Stuttgart
Unsere Homepage: <http://www.thieme.de>

Printed in Germany

Umschlaggestaltung: Thieme Verlagsgruppe
Umschlagfoto: Alexander Fischer,
Sinzheim-Winden
Satz: Mitterweger & Partner GmbH,
Plankstadt
Gesetzt auf 3B2
Druck: Offizin Andersen Nexö Leipzig GmbH,
Zwenkau

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

schnell finden, schnell lesen, schnell verstehen. Das ist das Grundkonzept der Reihe **Express Pflegewissen**. Wenn Sie wenig Zeit auf Station haben, ist die schnelle, übersichtliche Antwort der absolute Trumpf. Die Reihe bietet Ihnen gebündelt Information, die Sie sich durch den Charakter des raschen Nachschlagewerks ganz einfach erschließen können.

Als Erinnerungsstütze finden Sie zu jeder Thematik kurz gefasste Grundlagen und darauf aufbauend spezifische pflegerische und medizinische Fachinformationen, die präzise und praxisorientiert Ihre Fragen beantworten. Ideal für Wiedereinsteiger nach der Elternzeit oder für Pflegende, die den Fachbereich wechseln.

Bewusst haben wir das Format klein und handlich gehalten. Das Buch ist robust und hält jede Menge Wasser- und Desinfektionsmittelspritzer aus. Es ist der ideale Begleiter auf Station. Setzen Sie es dort ein, wo die Fragen entstehen, in der Praxis.

Es werden immer die gleichen Gliederungspunkte verwendet. So finden Sie sich ebenso mühelos in jedem Kapitel zurecht, wie in jedem Band der Reihe. Nicht zuletzt trägt ein schönes Erscheinungsbild des Buches dazu bei, es gerne aufzuschlagen und darin zu blättern.

Wir wünschen Ihnen häufige und schnelle Verwendung und viel Freude am Besitz dieses hochwertigen Buches.

Ihr Thieme-Redaktionsteam

Quellenangaben

- Abt-Zegelin A. Bettlägerigkeit ist kein unumkehrbares Schicksal. In: Pro Alter 2 (2003) 48
- Andrae S, von Hayek D, Weniger J. Krankheitslehre. 2. Aufl. Stuttgart: Thieme; 2006
- Bär M et al. Emotional bedeutsame Situationen im Alltag demenzkranker Heimbewohner. Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie 36 (2003): 454ff.
- Basler et al. Beurteilung von Schmerz bei Demenz (BESD) – Untersuchung zur Validität eines Verfahrens zur Beobachtung des Schmerzverhaltens. Schmerz 20 (2006): 519-26.
- Bienstein C et al. Atmen. Stuttgart: Thieme; 2000
- Bienstein C, Fröhlich A. Basale Stimulation in der Pflege. Die Grundlagen. Hannover: Kallmeyer; 2003
- Bodenmüller-Kroll R. Dialog in der Pflege. Behandeln oder übersehen? Mundtrockenheit – Ein Leitfaden. Wedel: Medac. Medizinische Gesellschaft für klinische Spezialpräparate; 2001
- Brauer H et al. Leitfaden Gedächtnistraining. Stuttgart: memo; 1995
- Buchholz T, Gebel-Schürenberg A, Nydahl P, Schürenberg A. Der Körper: eine unförmige Masse – Wege zur Habitationsprophylaxe. In: Die Schwester/Der Pfleger 7 (1998): 570ff.
- Charlier S, Hrsg. Soziale Gerontologie. Stuttgart: Thieme; 2007
- Darmann I. Moralische Entscheidungsfindung in pflegerischen Situationen. In: Kriesel P. et al. Hrsg. Pflege lehren – Pflege managen. Eine Bilanzierung innovativer Ansätze. Frankfurt a.M.: Mabuse; 2001: 259ff.
- Defloor T, Grypdonck M. Do pressure relief cushions really relieve pressure? In: Western Journal of nursing research 2 (1989) 44
- Deutsches Netzwerk für Qualitätssicherung in der Pflege, Hrsg. Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege. Osnabrück: Eigendruck Fachhochschule; 2002
- Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege, Hrsg. Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege. Osnabrück: Sonderdruck DNQP; 2006
- Eißing E. Berührung in der Pflege. In: Lauber A, Schmalstieg P. Pflegerische Interventionen, Stuttgart: Thieme; 2004
- Fiechter V, Meier M. Pflegeplanung. Eine Anleitung für die Praxis. 10. Aufl. Basel: Recom; 1998
- Fröhlich A. Wahrnehmungsstörung und Wahrnehmungsförderung. Heidelberg: Edition Schindele; 1992

- Frowein M. Einschätzung der Thrombosegefährdung – Ein Score kann bei der Pflegeanamnese eingesetzt werden. In: *Pflegezeitschrift* 11 (1997)
- Georg J, Frowein M, Hrsg. *Pflege Lexikon*. Wiesbaden: Ullstein Medical; 1999
- Gerlach U et al. *Innere Medizin für Pflegeberufe*. 7. Aufl. Stuttgart: Thieme; 2006
- Grünwald M. *Der Krankenpflegeprozess. Bildungszentrum für Kompetenzentwicklung im Gesundheitswesen*. Düsseldorf: Universitätsklinikum Düsseldorf; 2004
- Grützner C. *ATL Sich waschen und kleiden*. In: Kellhauser E. et. al. Hrsg. *Thiemes Pflege*, 10. Aufl. Stuttgart: Thieme; 2004
- Hirzel-Wille M. *Suizidalität im Alter. Individuelles Schicksal und soziales Phänomen*. Bern: Peter Lang AG, Europäischer Verlag der Wissenschaften; 2002
- Hof H. *Mykologie für Mediziner*. Stuttgart: Thieme; 2003
- IGAP (Institut für Innovationen im Gesundheitswesen und angewandte Pflegeforschung). *Dekubitus: Ein drückendes Problem*. 10. Aufl. 2006
- Juchli L. *Pflege. Praxis und Theorie der Gesundheits- und Krankenpflege*. 8. Aufl. Stuttgart: Thieme; 1991
- Jung E, Moll I. *Dermatologie. Duale Reihe*. Stuttgart: Thieme; 2003
- Kellnhauser E et al, Hrsg. *Thiemes Pflege. Professionalität erleben*. 10. Aufl. Stuttgart: Thieme; 2004
- Kirschnick O. *Pflegetechniken von A – Z*. Stuttgart: 3. Aufl. Stuttgart: Thieme; 2006
- Kliegel R et al. *Prozessdissoziationen in der kognitiven Altersforschung*. In: Kruse A *Psychosoziale Gerontologie, Band 1: Grundlagen*. Göttingen: Hogrefe; 1998
- Knopf M. *Gedächtnisleistung und Gedächtnisförderung*. In: Kruse A. *Psychosoziale Gerontologie, Band 1*. Göttingen: Hogrefe; 1998
- Köther I, Gnamm E, Hrsg. *Thiemes Altenpflege*. 1. Aufl. Stuttgart: Thieme; 2007
- Krohwinkel M. *Fördernde Prozesspflege – Konzepte, Verfahren und Erkenntnisse*. In: Osterbrink J, Hrsg. *Erster internationaler Pflegeorienkongress Nürnberg*. Bern: Huber; 1998: 134ff.
- Lexikon der Krankheiten und Untersuchungen*. 2. Aufl. Stuttgart: Thieme; 2008
- Leymann H. *Mobbing. Psychoterror am Arbeitsplatz und wie man sich dagegen wehren kann*. Reinbek b. Hamburg: Rowohlt; 1993
- Maciejewski B et al. *Qualitätshandbuch Leben mit Demenz*. Köln: KDA; 2001
- Matthes W. *Pflege als rehabilitatives Konzept*. Hannover: Vincentz; 1993
- Medizinischer Dienst der Spitzenverbände der Krankenkassen e.V. Hrsg. *Grundsatzstellungnahme Pflegeprozess und Dokumentation – Handlungsempfehlungen zur Professionalisierung und Qualitätssicherung in der Pflege*. Essen: MDS; 2005
- Metzing S. *Schmerzeinschätzung bei Menschen, die nicht sprechen können*. In: *Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege*, Hrsg. *Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten oder tumorbedingten chronischen Schmerzen*. Osnabrück: Eigendruck Fachhochschule; 2005: 67ff.
- Neander K, Birkenfeld R. *Der Einfluss verschiedener Lagerungshilfsmittel zur Dekubitusprophylaxe auf den Auflagedruck und den perkutanen Sauerstoffdruck*. In: *Pflege* 1 (1988) 57
- Notter LE, Hott JR. *Grundlagen der Pflegeforschung*, 2. Aufl. Bern: Huber; 1994
- Nydahl P, Bartoszek G, Hrsg. *Basale Stimulation. Neue Wege in der Pflege Schwerstkranker*, 4. Aufl. München: Urban & Fischer; 2003
- Oestreicher E et al. *HNO, Augenheilkunde, Dermatologie und Urologie für Pflegeberufe*. Stuttgart: Thieme; 2003
- Paetz B, Benzinger-König B. *Chirurgie für Pflegeberufe*. 20. Aufl. Stuttgart: Thieme; 2004
- Runge M. *Gehstörungen, Stürze, Hüftfrakturen*. Darmstadt: Steinkopff; 1998
- Schulz von Thun F. *Miteinander reden, Band 1–3*. Reinbek b. Hamburg: Rowohlt; 1998
- Schwerdt R. *Eine Ethik für die Altenpflege*. Bern: Huber; 1998
- Skibbe X, Löseke A. *Gynäkologie und Geburtshilfe für Pflegeberufe*. 2. Aufl. Stuttgart: Thieme; 2006
- Sökeland J. *Katheterismus*. 2. Aufl. Balingen: Spitta; 1998
- Sökeland J. *Urologie für Pflegeberufe*, 7. Aufl. Stuttgart: Thieme; 2000
- Sowinski Ch, Maciejewski B. *Von schlechten Hilfsmitteln und ungeeigneten Interventionen zu effizienter Prophylaxe und Therapie*. In: „Do's“ und „Don'ts“ in der Dekubitusprophylaxe. Sonderdruck KDA 2002
- Stanjek K. *Sozialwissenschaften*. München: Urban und Fischer; 1998
- Tideiksaar R. *Stürze und Sturzprävention*. Bern: Hans Huber; 2000
- Weltgesundheitsorganisation (WHO). *Gesundheit 21 – Gesundheit für alle im 21. Jahrhundert*. Kopenhagen: Europ. Schriftenreihe „Gesundheit für alle“ Nr. 6., WHO Regionalbüro für Europa; 1998
- Wiesemann C, Erichsen N, Behrendt H et al. *Pflege und Ethik. Leitfaden für Wissenschaft und Praxis*. Stuttgart: Kohlhammer; 2003

Mitarbeiterverzeichnis

Dr. Susanne Andreae
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Dozentin an Krankenpflegeschulen,
Lehrbeauftragte für Allgemeinmedizin
an der Universität Freiburg
Lärchenweg 26
78713 Schramberg

Günter Baier
Dipl.-Verwaltungswirt
Resper Gasse
17 51674 Wiehl

Christine Bäumler
Sport- und Gymnastiklehrerin,
Kinästhetiktrainerin, Trainerin für
Sturzprävention
Fliederweg 13
73116 Wäschenbeuren

Christiane Becker
Lehrerin für Pflegeberufe
Hamelmannstr. 12
44141 Dortmund

Renate Berner
Krankenschwester,
Dipl.-Pflegerin (FH)
Lindpaintnerstr. 74
70195 Stuttgart

Dr. Ingo Blank
Arzt, Dozent, Journalist
Burgenstraße 33
71116 Gärtingen
info@ingoblank.de;
<http://www.ingoblank.de>

Carmen Boczkowski
Krankenschwester,
Pflegedienstleitung
Parkinson-Zentrum
Gertrudis Klinik Biskirchen
Karl-Ferdinand-Broll Str. 2-4
35638 Leun-Biskirchen

Dr. Bettina Brinkmann
St. Bonifatius Hospital
Klinik für Urologie und Kinderurologie
Wilhelmstr. 13
49808 Lingen (Ems)

Dr. Olaf Anselm Brinkmann
Chefarzt
Klinik für Urologie und Kinderurologie
Wilhelmstr. 13
49808 Lingen (Ems)

Siegfried Charlier
Dipl.-Pädagoge und Dipl.-Supervisor (DGSv)
Auf dem Korb 58a
51789 Lindlar

Dr. Ilona Csoti
Chefärztin
Parkinson-Zentrum Gertrudis Klinik Biskirchen
Karl-Ferdinand-Broll Str. 2-4
35638 Leun-Biskirchen

Sieglinde Denzel
Dipl.-Psychologin
Martinsberg 14
78564 Reichenbach am Heuberg

Marcus Eck
Krankenpfleger und Praxisanleiter
Klinikum Region Hannover
Krankenhaus Hannover Nordstadt
Haltenhoffstr. 41
30167 Hannover

Eva Eißing
Krankenschwester, Lehrerin für
Pflegeberufe
Im Steeler Rott 22
45276 Essen

Dr. Bärbel Ekert
Dipl.-Psychologin, Theologin
Mörikestr. 13
72532 Gomadingen

Christiane Ekert
Dipl.-Psychologin
Robert-Leicht-Str. 141b
70569 Stuttgart

Petra Fickus
Krankenschwester,
Fachkrankenschwester für Intensivpflege,
Dipl.-Pflegerpädagogin (FH)
Johannes-Gutenberg-Universitätskliniken
Weiterbildung in den Gesundheitsfachberufen
Am Pulverturm 13
55101 Mainz

Renate Fischer
Krankenschwester mit Fachweiterbildung für
Endoskopie,
Dipl.-Pflegerpädagogin (FH)
Schule für Gesundheits- und Krankenpflege
Katholisches Klinikum Koblenz
Thielenstr. 13
56073 Koblenz

Dr. Ferenc Fornadi
Ärztlicher Direktor
Gertrudis Klinik Biskirchen
Karl-Ferdinand-Broll-Str. 2-4
35638 Leun-Biskirchen

Michaela Friedhoff
Pflegeinstruktorin Bobath BIKA®
Kursleiterin für Basale Stimulation,
Pflegedienstleitung
HELIOS-Klinik Holthausen
Am Hagen 20
45527 Hattingen/Ruhr

PD Dr. Gert Gabriëls
Arzt für Innere Medizin, Nephrologie,
Diabetologie, Hypertensiologie
Leitender Oberarzt, Medizinische Klinik
und Poliklinik D
Universitätsklinikum Münster
Albert-Schweitzer-Str.33
48149 Münster

Else Gnamm
Altenpflegerin, Lehrerin für Altenpflege
Schubertstr. 21
72800 Eningen

Elke Goldhammer
Pflegerwissenschaftlerin (FH),
Fachkrankenschwester für die Pflege in der
Onkologie
Kursleitung Palliative Care, Kursleitung
Weiterbildung Pflege in der Onkologie
Universitätsklinikum Münster
Weiterbildungsstätte für Intensivpflege,
Anästhesie u. Pflege in der Onkologie
Schmeddingstr. 56
48129 Münster

Matthias Grünewald
Dipl. Pflegepädagogin
Fachkrankenschwester für Intensivpflege und
Anästhesie
Universitätsklinikum Düsseldorf
Bildungszentrum
Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf

Felicitas Grundmann
Gesundheits- und Krankenpflegerin
Breite Straße 86a
58452 Witten

Astrid Hammer
Krankenschwester Dipl.-Pflegepädagogin (FH)
Hebammenschule Johannes-Gutenberg-
Universitätskliniken
Am Pulverturm 13
55101 Mainz

Anja Heißenberg
Krankenschwester, Dipl.-Pflegepädagogin (FH)
Hoffmannstraße 26
63165 Mühlheim am Main

Walter Hell
Richter am Amtsgericht
Am Alten Einlaß 1
86150 Augsburg

Eva Hokenbecker-Belke
Dipl. Pflegerin (FH), Fachkrankenschwester
für Intensivpflege und Anästhesie
Case Managerin (DGCC), Qualitätsmanage-
mentbeauftragte (QMB-TÜV)
Lippstädter Str. 34
59510 Lippetal
ehokenbecker@web.de

Gundula Höppner
Krankenschwester, Praxisanleiterin,
Kinästhetiktrainerin
Ostertor 20
32469 Petershagen

Prof. Dr. Christian Jassoy
Univ.-Professor für Virologie
Institut für Virologie und Immunbiologie
Johannisallee 30
04103 Leipzig

Lotte Kaba-Schönstein
Prof. Dipl.-Soz.päd., Dipl.-Soz.wirtin
Hochschule Esslingen
Flandernstr. 101
73732 Esslingen

Dr. Mette Kaeder
Neurologin, Sozialmedizinerin
Ltd. Oberärztin der Neurologischen Klinik
Helios Klinik Ambrock
Ambrocker Weg 60
58091 Hagen-Ambrock

Olaf Kirschnick
Leiter der Berufsfachschule für Pflegeberufe
am Kreiskrankenhaus Tauberbischofsheim
Albert-Schweitzer-Straße 35
97941 Tauberbischofsheim

Elke Kobbert
Projektverantwortliche im Bildungszentrum
des Robert-Bosch-Krankenhauses Stuttgart
Franz-Knauff-Str. 15
69115 Heidelberg

Ilka Köther
Lehrerin für Pflegeberufe,
Krankenschwester, Fachkrankenschwester für
Gemeindekrankenpflege
Manchesterstr. 36
33604 Bielefeld

Dr. Dr. Heidemarie Kremer
University of Miami
Department of Psychology
Dickinson Drive, 37D
Coral Gables, FL 33124
USA

Vera Kuhlmann
Gemeinschaftskrankenhaus
Gerhard-Kienle-Weg 18
58313 Herdecke

Andreas Kutschke
Pflegewissenschaftler BCsN,
Krankenpfleger für geriatrische Rehabilitation
Hochstr. 23
41189 Mönchengladbach

Annette Lauber
Krankenschwester, Dipl.-Pflegepädagogin (FH)
Ausbildungszentrum für Pflegeberufe Robert-
Bosch-Krankenhaus
Auerbachstr. 110
70376 Stuttgart

Birte Mensdorf
Krankenschwester, Lehrerin für Pflegeberufe,
Kommunikationswirtin
Ludwig-Pfau-Str. 20
70175 Stuttgart

Susanne Mettrop
Krankenschwester, Lehrerin für Pflegeberufe
Bitzenweg 15a
51789 Waldbröl

Nicole Meyer
Dipl.-Pflegerin (FH)
Oberhabbach 3
51789 Lindlar

Ricky Nusser-Müller-Busch, MSc (Neureha)
Ltd. Logopädin, F.O.T.T.-Instruktorin
Unfallkrankenhaus Berlin
Abteilung Logopädie
Warener Str. 7
12683 Berlin

Peter Nydahl
Krankenpfleger, Kurs- und Weiterbildungsleiter
Basale Stimulation in der Pflege
Sternstr. 2
24116 Kiel

Rainer Ochel
Dipl.-Verwaltungswirt
Am Stockweg 7
51645 Gummersbach

Jürgen Ohms
Dipl. Pflegepädagoge (FH)
Leitung Contilia Akademie GmbH
St.-Marien-Hospital
Kaiserstr. 50
45468 Mülheim an der Ruhr

Dr. Brigitte Osterbrink
Leiterin der Akademie für Gesundheitsberufe
Mathias-Spital Rheine
Frankenburgstr. 31
48431 Rheine

Philipp Papavassilis
Assistenzarzt
UKM Klinik und Poliklinik für Urologie
Albert-Schweitzer-Str. 33
48149 Münster

Dr. Klaus Maria Perrar
Leitender Oberarzt der Abteilung für
Gerontopsychiatrie
Rheinische Kliniken Düren
Meckerstr. 15
52353 Düren

Ursula Pfäfflin-Müllenhoff
Altenpflegerin, Lehrerin i.R.
Am Rennerweiher 3
90562 Heroldsberg

Johanne Plescher-Kramer
Krankenschwester Fachkrankenschwester für
Anästhesie und Intensivpflege,
Dipl.-Pflegepädagogin (FH) Grafschafter Kli-
nikum gGmbH Krankenpflegeschule
Albert-Schweitzer-Str. 10
48527 Nordhorn

Mitarbeiterverzeichnis

Hartmut Rolf
Lehrer für Pflegeberufe (Diplom)
Schulleiter Fachschule für Altenpflege der
Wilhelmshilfe e.V.
Marbachstr. 11
73035 Göppingen

PD Dr. Claudia Rössig
Oberärztin
Universitätskinderklinik Münster
Pädiatrische Hämatologie und Onkologie
Albert-Schweitzer-Str. 33
48149 Münster

Brigitte Sachsenmaier
Lehrerin für Pflegeberufe, Stomatherapeutin
Ziegelstr. 42
73084 Salach

Sabine Sappke-Heuser
Juristin
Klosterberg 3
53804 Much

Andreas Schilde
Staatlich anerkannter Altenpfleger und
TQM-Beauftragter
Goldhähnchenweg 19
12359 Berlin
E-Mail: andreas.schilde@gmx.de

Dr. Christof Schnürer
Facharzt für Innere Medizin
Facharzt für Allgemeinmedizin
Römerstr. 6
79410 Badenweiler

Joachim Scholz
Lehrer für Pflegeberufe, Pflegedienstleiter
Wiesenstraße 8
51766 Engelskirchen
E-mail: webmasterjoachimscholz.de

PD Dr. Andreas Schwarzkopf
Facharzt für Mikrobiologie und Infektions-
epidemiologie, Ö.b.u.b. Sachverständiger
für Krankenhaushygiene
Mangelsfeld 4
97708 Bad Bocklet-Großenbrach

Hannelore Seibold
Krankenschwester, Dipl.-Sozialpädagogin
Manchesterstr. 26
33604 Bielefeld

Erika Sirsch, BScN, MScN
Krankenschwester für Geriatrische
Rehabilitation
Domhofstr. 6
46519 Alpen

Franz Sitzmann
Fachkrankenpfleger für Krankenhaushygiene,
tätig in verschiedenen Krankenhäusern,
Altenpflegeheimen, heilpädagogischen
Einrichtungen
Weg zum Poethen 87
58313 Herdecke/Ruhr

Prof. Dr. Dr. Jürgen Sökeland
em. Direktor der Urologischen Klinik
Dortmund
Institut für Arbeitsphysiologie an der
Universität
Ardeystr. 67
44139 Dortmund

Annegret Sow
Diplom-Pflegepädagogin (Univ.)
Klinikum Region Hannover GmbH
Schulzentrum
Roesebeckstr. 15
30449 Hannover

Dr. Karin Steinhage
Journalistin
Inspirative Communication oHG
Tresckowstr. 62
20253 Hamburg

Gabriele Steinhäuser
Krankenschwester, Lehrerin für Pflegeberufe
Friedrichstr. 22
73614 Schorndorf

Raimund Stollberg
Dipl.-Sozialarbeiter, Dipl.-Gerontologe
Hauptstr. 36a
51519 Odenthal

Heiner Terodde
Praxisanleiter, Fachkrankenpfleger für
Intensivpflege u. Anästhesie
Oberschwabenklinik gGmbH
Elisabethenstraße 15
88212 Ravensburg

Ruth Uessem
Stellv. Leiterin Fachseminar
Pflegeberufe VHS Oberbergischer Kreis
Lebrechtstr. 27
51647 Gummersbach

Lothar Ullrich
Ltd. Lehrer für Pflegeberufe, Supervisor,
Fachkrankpfleger
Weiterbildungsstätte für
Intensivpflege & Anästhesie und Pflege
in der Onkologie
Universitätsklinikum Münster
Schmeddingstr. 56
48129 Münster

Maike Unger
Stationsleitung
Gemeinschaftskrankenhaus
Gerhard-Kienle-Weg 4
58313 Herdecke

Jutta Weniger
Krankenschwester, Dipl.-Pflegepädagogin (FH)
Herdstr. 16/1
78050 Villingen-Schwenningen

Susanne Werschmüller
Krankenschwester
Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke
Gerhard-Kienle-Weg 4
58313 Herdecke

Thomas Werschmüller
Krankenpfleger im intensivmedizinischen
Bereich, Primary Nurse, Stationsleitung
Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke
Gerhard-Kienle-Weg 4
58313 Herdecke

Dr. Felicitas Witte
Ärztin und Wissenschaftsjournalistin
Rheinländerstr. 12
4056 Basel
Schweiz

PD Dr. Christian Wülfing
Klinik und Poliklinik für Urologie
Universitätsklinikum Münster
Albert-Schweitzer-Str. 33
48129 Münster

Dr. Dietmar Zinßer
Internist, Diabetologe DDG
Marktstr. 54
71364 Winnenden

Inhaltsverzeichnis

Teil 1: Arbeiten in der Altenpflege



1 Der Beruf Altenpflege ... 2

- 1.1 Altenpflegegesetz ... 3
- 1.2 Berufsverbände und -organisationen ... 4
- 1.3 Pflegeforschung und praktische Anwendung ... 5
- 1.4 Im Team arbeiten ... 6
- 1.5 Gesund bleiben im Beruf ... 8
- 1.6 Konflikte und Krisen ... 10

2 Der alte Mensch ... 16

- 2.1 Alter als Veränderungsprozess ... 17
- 2.2 Ethniespezifische und interkulturelle Aspekte ... 19
- 2.3 Glaubens- und Lebensfragen ... 22
- 2.4 Familie und soziale Beziehungen ... 23

3 Rahmenbedingungen und Qualitätssicherung ... 26

- 3.1 Säulen der Sozialversicherung ... 27
- 3.2 Träger, Dienste und Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens ... 29
- 3.3 Vernetzung, Koordination, Kooperation ... 31
- 3.4 Pflegeüberleitung ... 33
- 3.5 Qualitätssicherung – ein Überblick ... 34
- 3.6 Fachaufsicht ... 36

4 Rechtliche und betriebswirtschaftliche Rahmenbedingungen ... 38

- 4.1 Grundrechte ... 39
- 4.2 Schweigepflicht und Datenschutz ... 40
- 4.3 Arbeits- und Zivilrecht ... 42
- 4.4 Vorsorgemöglichkeiten ... 44
- 4.5 Heimrecht und Heimaufsicht ... 45
- 4.6 Finanzierung von Leistungen ... 46
- 4.7 Arbeitsorganisation ... 48

Teil 2: Alte Menschen fördern, unterstützen und pflegen



5 Anleiten, beraten, Gespräche führen ... 54

- 5.1 Kommunikationsmodell von Schulz von Thun ... 55
- 5.2 Regeln der Kommunikation ... 56
- 5.3 Kommunikative Grundhaltung ... 57
- 5.4 Vorüberlegungen zum Gespräch ... 58
- 5.5 Gesprächsarten ... 59
- 5.6 Technik der Gesprächsführung ... 61
- 5.7 Alltagsberatung und berufliche Beratung ... 63
- 5.8 Beratung Angehöriger ... 64
- 5.9 Die Vier-Stufen-Methode zur Anleitung ... 65

6 Geplant arbeiten – der Pflegeprozess ... 68

- 6.1 Schritt 1: Informationen sammeln ... 69
- 6.2 Schritt 2: Pflegeprobleme und Ressourcen erkennen ... 70
- 6.3 Schritt 3: Pflegeziele planen ... 73
- 6.4 Schritt 4: Pflegemaßnahmen planen ... 74
- 6.5 Schritt 5: Durchführung der Pflege ... 75
- 6.6 Schritt 6: Pflegeevaluation ... 76

7 Alte Menschen bei der Wohnraum- und Wohnumfeldgestaltung sowie der Tagesgestaltung unterstützen ... 78

- 7.1 Alten- und behindertengerechte Gestaltung der Wohnung ... 79
- 7.2 Technische Ausstattung ... 81
- 7.3 Unfallverhütung ... 83
- 7.4 Grundlagen der Haushaltshygiene und -organisation ... 85
- 7.5 Hilfe bei der Alltagsstrukturierung ... 85
- 7.6 Themenorientierte Aktivierungsangebote ... 87
- 7.7 Kreatives Werken, Malen, Arbeiten mit Ton und Handarbeiten ... 88
- 7.8 Spiele, Singen, Musizieren ... 89
- 7.9 Gedächtnistraining und Gehirnjogging ... 90
- 7.10 Tierhaltung und Tierbetreuung ... 91
- 7.11 Alte Menschen und Medien ... 92
- 7.12 Seniorenvertretungen ... 94

8 Konzepte und rehabilitative Maßnahmen ... 96

- 8.1 Gesundheitsförderung und Prävention ... 97
- 8.2 Unterstützung pflegender Angehöriger bei präventiven Maßnahmen ... 98
- 8.3 Rehabilitation ... 99
- 8.4 Biografiearbeit ... 101
- 8.5 Kinästhetik ... 105
- 8.6 Basale Stimulation ... 106

- 8.7 Realitätsorientierungstraining ... 110
- 8.8 Gedächtnistraining ... 111
- 8.9 Validation ... 112
- 8.10 Snoezelen ... 114
- 8.11 10-Minuten-Aktivierung ... 114

9 Prophylaxen ... 116

- 9.1 Dekubitusprophylaxe ... 117
- 9.2 Pneumonieprophylaxe ... 122
- 9.3 Thromboseprophylaxe ... 126
- 9.4 Sturzprophylaxe ... 130
- 9.5 Kontrakturenprophylaxe ... 137
- 9.6 Zystitisprophylaxe ... 138
- 9.7 Obstipationsprophylaxe ... 140
- 9.8 Prophylaxe von Mundschleimhautveränderungen ... 141

10 Unterstützung bei der Selbstpflege ... 144

- 10.1 Sich bewegen ... 145
- 10.2 Sich pflegen ... 151
- 10.3 Essen und Trinken ... 161
- 10.4 Ausscheiden können ... 172
- 10.5 Ruhen und schlafen ... 180
- 10.6 Sich als Mann oder Frau fühlen und verhalten ... 185
- 10.7 Mit existenziellen Erfahrungen des Lebens umgehen können ... 186

Teil 3: Altenpflege bei speziellen Erkrankungen



11 Bei Diagnostik und Therapie mitwirken ... 194

- 11.1 Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen ... 195
- 11.2 Bei der ärztlichen Visite mitwirken ... 201
- 11.3 Umgang mit Geräten (Medizinproduktegesetz) ... 202
- 11.4 Medikamente richten und verabreichen ... 203
- 11.5 Injektionen ... 207
- 11.6 Richten und Anschließen von i.v. Infusionen ... 212
- 11.7 Zentraler Venenkatheter ... 215
- 11.8 Umgang mit Portsysteimen ... 217
- 11.9 Verbandwechsel ... 219
- 11.10 Wundbehandlung ... 222

- 11.11 Inhalation ... 229
- 11.12 Sauerstoffgabe ... 231
- 11.13 Absaugen der oberen Atemwege ... 233
- 11.14 Wechsel und Pflege der Trachealkanüle ... 235
- 11.15 Puls messen ... 238
- 11.16 Blutdruck messen ... 240
- 11.17 Blutzucker messen ... 242
- 11.18 Flüssigkeit bilanzieren ... 244
- 11.19 Mittelstrahlurin gewinnen ... 246
- 11.20 Urinuntersuchung ... 247
- 11.21 Harnblase katheterisieren ... 248
- 11.22 Einläufe und digitale Ausräumung ... 252
- 11.23 Versorgung eines Kolostomas und Urostomas ... 256
- 11.24 Irrigation ... 259

12 Pflege des alten Menschen bei Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems ... 261

- 12.1 Koronare Herzkrankheit ... 262
- 12.2 Herzinfarkt ... 265
- 12.3 Herzinsuffizienz ... 267
- 12.4 Endokarditis ... 271
- 12.5 Herzrhythmusstörungen ... 272
- 12.6 Hypertonie ... 275
- 12.7 Arterielle Verschlusskrankheit ... 279
- 12.8 Akuter Arterienverschluss ... 282
- 12.9 Varikosis ... 283
- 12.10 Thrombophlebitis ... 285
- 12.11 Phlebothrombose ... 286

13 Pflege des alten Menschen bei Erkrankungen der Atmungsorgane ... 289

- 13.1 Akute Bronchitis ... 290
- 13.2 Chronisch obstruktive Bronchitis ... 291
- 13.3 Asthma bronchiale ... 294
- 13.4 Aspirationspneumonie ... 298
- 13.5 Lungenembolie ... 299
- 13.6 Lungenemphysem ... 301
- 13.7 Lungenödem ... 303
- 13.8 Bronchialkarzinom ... 304

14 Pflege des alten Menschen bei Erkrankungen des Blut- und Lymphsystems ... 306

- 14.1 Anämie ... 307
- 14.2 Leukämie ... 310

15 Pflege des alten Menschen bei Erkrankungen des Bewegungssystems ... 314

- 15.1 Osteoporose ... 315
- 15.2 Morbus Bechterew ... 318
- 15.3 Subkapitale Humerusfraktur ... 319
- 15.4 Schenkelhalsfraktur und TEP ... 320
- 15.5 Koxarthrose ... 322
- 15.6 Rheumatoide Arthritis ... 324

16 Pflege des alten Menschen bei Erkrankungen des Verdauungssystems ... 327

- 16.1 Refluxkrankheit ... 328
- 16.2 Magengeschwür ... 329
- 16.3 Magenkarzinom ... 331
- 16.4 Zwerchfellhernie ... 332
- 16.5 Cholelithiasis ... 333
- 16.6 Pankreatitis ... 335
- 16.7 Pankreaskarzinom ... 337
- 16.8 Leberzirrhose ... 339
- 16.9 Reizdarmsyndrom ... 342

- 16.10 Darmkarzinom ... 343
- 16.11 Ileus ... 346
- 16.12 Peritonitis ... 348

17 Pflege von alten Menschen bei Erkrankungen des Stoffwechsels ... 350

- 17.1 Diabetes mellitus ... 351
- 17.2 Hypertyreose ... 364

18 Pflege des alten Menschen mit Erkrankungen der Nieren und Harnwege ... 367

- 18.1 Chronische Niereninsuffizienz ... 368
- 18.2 Akutes Nierenversagen ... 371
- 18.3 Blasenentzündung ... 372
- 18.4 Pyelonephritis ... 373
- 18.5 Nephrolithiasis ... 374
- 18.6 Inkontinenz ... 376

19 Pflege von Patienten bei Erkrankungen des Nervensystems ... 383

- 19.1 Schlaganfall ... 384
- 19.2 Morbus Parkinson ... 397
- 19.3 Zerebrale Krampfanfälle ... 399
- 19.4 Multiple Sklerose ... 401

20 Pflege des alten Menschen bei Demenz und gerontopsychiatrischen Erkrankungen ... 404

- 20.1 Demenzen ... 405
- 20.2 Delir ... 420
- 20.3 Depression ... 422
- 20.4 Abhängigkeitserkrankungen im Alter – Beispiel Alkoholabhängigkeit ... 425
- 20.5 Besonderheiten in der Pflege von Menschen mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen ... 427

21 Pflege des alten Menschen mit Erkrankungen der Geschlechtsorgane ... 429

- 21.1 Descensus uteri ... 430
- 21.2 Mammakarzinom ... 431
- 21.3 Vulvakarzinom ... 433
- 21.4 Benigne Prostatahyperplasie ... 434
- 21.5 Prostatakarzinom ... 436

22 Pflege alter Menschen mit Erkrankungen der Haut und der Sinnesorgane ... 439

- 22.1 Chronische Wunden ... 440
- 22.2 Pilzkrankungen ... 445
- 22.3 Grauer Star ... 446
- 22.4 Glaukom ... 447
- 22.5 Sehbehinderung und Blindheit ... 449
- 22.6 Altersschwerhörigkeit ... 452